

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Karl-Jürgen Bär

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin, Jena

Dr. med. Dipl.-Psych. Claus Derra

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin, Spezielle
Schmerztherapie, Sozialmedizin, Berlin

PD Dr. med. habil. Teja Grömer

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Bamberg

Dr. med. Beate Gruner

Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Psycho-
somatische Medizin und Psychotherapie, Spezielle
Schmerztherapie, Weimar

Dipl.-Psych. Bernd Kappis

Psychologischer Psychotherapeut (VT), Spezielle
Schmerzpsychotherapie, Mainz

Fritz Keller

Präsident des Landessozialgerichts a.D., Thüringen,
Drei Gleichen

Dr. med. Petra Nieder

Fachärztin für Anästhesiologie, Sozialmedizin, Mainz

Dr. med. Ulrich Reimer

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Anästhesiologie, Sozialmedizin, Flens-
burg

Prof. Dr. Marcus Schiltewolf

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin,
Spezielle Schmerztherapie, Psychotherapie,
Heidelberg

Dr. med. Dr. phil. Andreas Schwarzer

Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerzthe-
rapie, Palliativmedizin, Bochum

Anmeldeformulare und Anträge für Mitgliedschaft in
der IGPS finden Sie auf der Webseite:

www.igps-schmerz.de

Teilnahmegebühr

inkl. digitale Materialien, Getränke und Mahlzeiten

	regulär	IGPS-Mitglieder
Einzelnes Modul	650.-	600.-
Gesamtes Curriculum (3 Module)	1800.-	1650.-
Gesamtes Curriculum (3 Module) <i>Frühbucher*</i>	1700.-	1550.-

* bei Anmeldung und Zahlung bis 31.12.2020

Veranstaltungsort

BILDUNGSZENTRUM GOTHA
Thüringer Verwaltungsfachhochschule
Bahnhofstraße 12, 99867 Gotha
www.vfhs-thueringen.de
Tel: 0361 - 57 3316 105

Kontakt

IGPS Geschäftsstelle
Sascha Hellendahl
Jülicher Str. 16, App. 6.27
13357 Berlin

Fax: 030 – 138 825 316

E-Mail: info@igps-schmerz.de



9. Curriculum Schmerzbegutachtung 2021

Biopsychosoziale Begutachtung chronischer Schmerzen



Termine

Modul A: 11./12. Juni 2021
(obligatorisch für die weiteren Module)

Modul B: 10./11. September 2021

Modul C: 03./04. Dezember 2021

Die biopsychosoziale Begutachtung orientiert sich an der „Leitlinie für die ärztliche Begutachtung von Menschen mit chronischen Schmerzen“ (AWMF 2017) sowie an der „Leitlinie Begutachtung bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen“ (AWMF 2019).

Das Ziel des Curriculums besteht in der Vermittlung spezifischer Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten zur Erstellung von Gutachten bei chronischen Schmerzen.

Das von der Arbeitsgruppe „Biopsychosoziale Schmerzbegutachtung“ der IGPS entwickelte Curriculum wird seit 2007 durchgeführt. Es umfasst 40 UE verteilt auf drei Wochenenden (Modul A, B und C). Die Kurszeiten sind jeweils von Freitag 12:00 Uhr bis Samstag 16:30 Uhr.

Die Weiterbildung richtet sich an Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten und kann mit dem Zertifikat „Schmerzgutachter (IGPS)“ abgeschlossen werden.

Sinnvolles Vorwissen

- Allgemeine Kenntnisse in Begutachtung (z.B. Curriculum BÄK I bis III oder vergleichbare Curricula)
- Kenntnisse der Inhalte des Curriculums „Spezielle Schmerztherapie“

Fortbildungspunkte

- sind beantragt

Inhalte der Module A bis C

- Gutachtenanlässe, Gutachtenablauf und -aufbau
- Anforderungen aus richterlicher Sicht
- relevante Leitlinien
- finale und kausale Fragestellungen
- Grundlagen der Schmerzchronifizierung: Schmerzmechanismen, Neurobiologie, Schmerz und Stress
- ICD und ICF, Testpsychologie
- körperliche Untersuchung, biopsychosozialer Befund
- Strukturierte Diagnostik, Schmerzbefund
- Erkennen von Aggravation und Simulation
- Beschwerdvalidierung
- Schmerz und psychische Störungen
- Gestaltung der Rahmenbedingungen, Bedeutung von Vorgutachten
- Hinweise zur Abfassung eines Schmerzgutachtens, Zeitmanagement, Schweigepflicht
- Rollenverständnis Therapeut – Gutachter
- Integration, Konsistenzprüfung, Beurteilung
- Intervention eigener Schmerzgutachten in Kleingruppen
- Gutachtensvergütung

Transparenzgebot

Wir sichern zu, dass die Inhalte des Curriculums produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet sind. Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten bestehen nicht. Die Durchführung des Curriculums wird durch die Teilnahmegebühren getragen.